

CLOUD COMPUTING FÜR LOGISTIK

CLOUD COMPUTING FOR LOGISTICS

Dipl.-Inform. Oliver Wolf

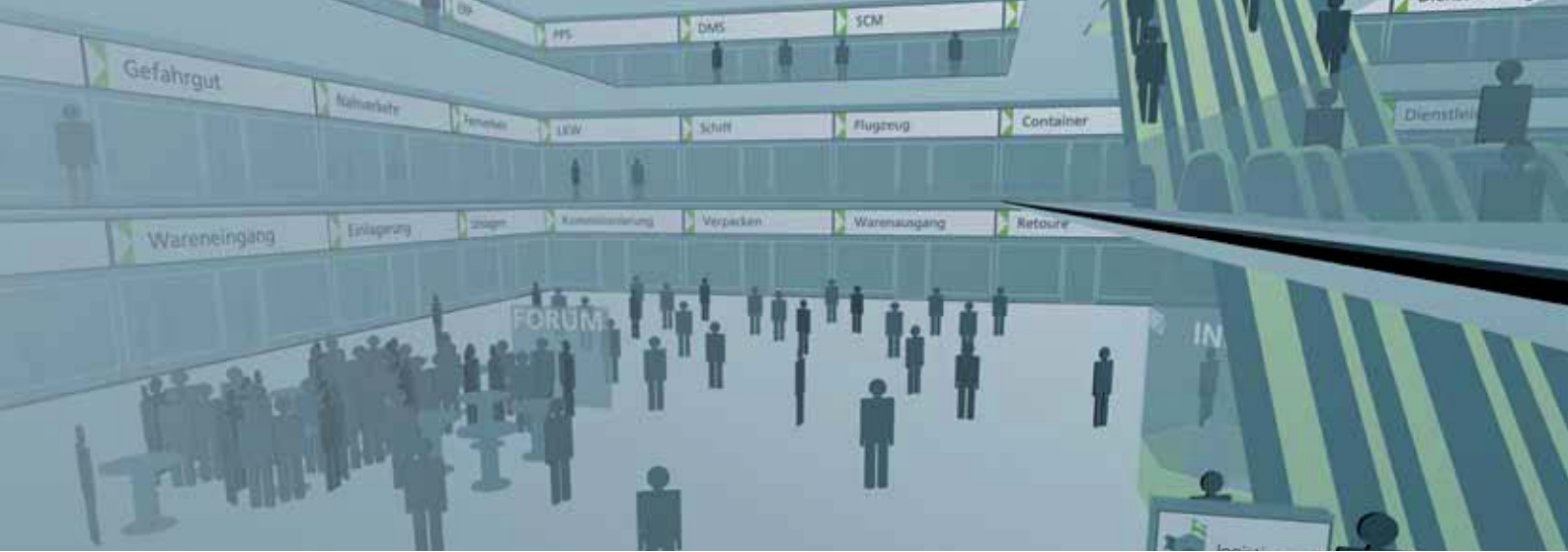
Im Jahr 2009 startete das Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Institut für Software- und Systemtechnik ISST das Forschungsprojekt zur Logistics Mall. Angedacht als virtueller Marktplatz sollen innerhalb der Logistics Mall vernetzte Dienstleistungen und Softwaresysteme zur Verfügung gestellt werden. Verschiedene Logistikservices werden miteinander bedarfsorientiert kombiniert und gebucht.

Dabei soll es möglich sein, Funktionen unterschiedlicher Anbieter zu einem individuellen Gesamtpaket zusammenzustellen. Das Angebot basiert auf dem Software-as-a-Service-Prinzip und zeichnet sich durch eine nutzungsabhängige Abrechnung aus. Bis 2012 sollen die Visionen des Fraunhofer-Innovationscluster umgesetzt werden.

Forschungsinstitute, Fachverbände und Industrie sind sich einig: Mit dem Einzug des Cloud Computings in die Logistik zeichnet sich eine Revolution in der Bereitstellung und Nutzung von IT-Dienstleistungen ab.

Für das Arbeiten mit der Cloud braucht der Anwender lediglich einen internetfähigen Computer, über den alle wichtigen Daten auf dem externen Speicher bearbeitet und hinterlegt werden können. Aber es sollen auch unterschiedliche Dienstleistungsangebote der Logistik-Branche kombiniert werden. So sollen Lagerleistungen, Transporte oder Umschlagservices über die Mall gebucht und in die virtuelle Lieferkette übernommen werden. Im Idealfall wird mit einer verbesserten IT-Struktur und der optimalen Zusammensetzung von Dienstleistungsangeboten gearbeitet. Die Akteure auf dem virtuellen Marktplatz sollen dabei von geringeren Hardware-, Software- und Transportkosten profitieren.

Im Oktober 2010 präsentierte das Projektteam gemeinsam mit seinem Projektpartner, der Logata GmbH, den ersten Meilenstein des Innovationsclusters. Unter logistics-mall.com kann die aktuelle Version des virtuellen Marktplatzes eingesehen werden.



In cooperation with the Fraunhofer-Institute for Software- and System Engineering ISST the Fraunhofer IML started in 2009 the research project for the Logistics Mall. Planned as virtual market place, linked services and software systems shall be made available within the Logistics Mall. Various logistics services are combined requirement-oriented and booked. It shall be possible to arrange functions of different providers to an individual total package.

The offer bases on the Software-as-a-Service principle and is characterized through a user-dependant billing. By 2012, the visions of the Fraunhofer innovation cluster shall be implemented. Research institutes, trade associations and industry agree: with the entry of Cloud Computing into logistics, there is a revolution emerging in the provisioning and using of IT.

In order to work with the Cloud the provider only needs a web-enabled computer, by means of which all important data can be processed and stored on the external memory. However, different service offers of the logistics industry shall be combined, too. Thus, warehouse services, transports or transshipment services shall be booked through the mall and implemented into the virtual supply chain. Ideally, it is worked with an improved IT structure and the optimal service offers. The players on the virtual market place shall benefit from lower costs for hardware, software and transport.

Together with its project partner Logata GmbH, the project team presented the first milestone of the innovation cluster in October 2010. You can look at the latest version of the virtual market place under logistics-mall.com.